

 Nürtingen,  
Deutschland 1894 2.600 AP1-9**Kontakt:**

Werner Kirsten &amp; Michael Wesoly

werner.kirsten@heller.biz; michael.wesoly@heller.biz

www.heller.biz/profitrainer

**Wir stellen uns vor:**

HELLER wurde 1894 in Nürtingen als kleiner Handwerksbetrieb gegründet. Heute entwickelt und produziert die global agierende Unternehmensgruppe modernste CNC-Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme für die spanende Bearbeitung. HELLER verbindet dabei die Tradition und Erfahrung eines mittelständischen Familienunternehmens mit der ganzheitlichen Lösungsorientierung eines Global Players.

Das HELLER Leistungsprogramm umfasst 4- & 5-Achs-Bearbeitungszentren, Fräs-Dreh-Bearbeitungszentren, Sonder- & Prozessmaschinen, Beschichtungsmodule, Maschinen für die Kurbel- & Nockenwellenbearbeitung sowie ein umfassendes modulares Dienstleistungsangebot. Daraus generiert HELLER passgenaue Komplettlösungen für unterschiedlichste Fertigungsanforderungen. Von der Einzelmaschine bis zum vollautomatisierten Turnkey-Fertigungssystem.

**Unsere Rolle im Projekt EuProGigant:**

Wir versuchen, die industriell ideale Gestaltung der Arbeitswelt im Jahr 2035 zu formulieren. Hierbei liegt ein Fokus auf der Bereitstellung der HELLER Lehr- und Lernfabrik als reales Validierungsumfeld für Produktions- und Lernökosysteme sowie die Qualifizierung der Fachkräfte der Zukunft. HELLER bringt die industrielle Expertise eines entwickelnden, produzierenden sowie optimierenden Unternehmens des Maschinenbaus mit in die Teilprojekte. Im Dialog mit den Forschungspartnern sorgen wir für den Fokus auf Anwendungskompetenz in den Bereichen Antriebs-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie die damit verbundene Digitalisierung in der Welt der wertschöpfenden Produktion von morgen.

**Wir sind in folgenden thematischen  
Arbeitsgruppen tätig:**

 **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** **Validierungsplattform** **Mobile Bearbeitungsmaschine** **Ideales Bauteilmatching****Darum ist EuProGigant wichtig für uns:**

Als Folge der durchdringenden Digitalisierung wird sich die Arbeitswelt im Jahr 2035 von der von heute unterscheiden, technisch, organisatorisch, sozioökonomisch. Gemeinsam mit den Projektpartnern wollen wir Rahmenbedingungen ermitteln und validieren, um die Voraussetzungen zu schaffen "Produktion zurück nach Europa zu holen", "lokal, resilient sowie nachhaltig generationengerecht".

Die Erkenntnisse können die industriellen Leitlinien für den Erfolg der europäischen Initiative Gaia-X bilden.